

Lernortbeschreibung: Verein wider das Vergessen

9. November 1938, Zerstörung der St. Wendeler Synagoge



Örtlichkeit: In der jeweiligen Bildungseinrichtung, Powerpoint-Präsentation.
Zusätzlich oder alternativ Führung vor Ort in St. Wendel am Standort der ehemaligen Synagoge

Zielgruppe: Weiterführende Schulen (ab Klasse 8), Jugendliche, junge Erwachsene, auch Lehrkörper.

Thema: Die St. Wendeler Synagoge wurde In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 geschändet und zerstört. Täter waren SS- und SA-Leute sowie Jugendliche der HJ aus St. Wendel und Umgebung. Die meisten kannten ihre jüdischen Mitbürger(innen). Hunderte Schaulustige aus St. Wendel sahen bei dem Pogrom untätig zu.



Foto: Synagoge St. Wendel

**Lerninhalte/
Ziele:** Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen erfahren, dass die Reichspogromnacht – oft noch als "Kristallnacht" bezeichnet - nicht nur irgendwo weit weg geschah, sondern vor Ort auch in St. Wendel. Sie sollen erkennen, dass die Täter aus der eigenen Stadt kamen und die jüdischen Opfer meist kannten. In den Gerichtsverhandlungen nach 1945 wurden zwar manche Täter benannt, aber kaum einer verurteilt.

- Angebote:
- Powerpoint-Präsentation in der jeweiligen Bildungseinrichtung. Beamer und Leinwand müssen vorhanden sein.
 - Zusätzlich oder alternativ Führung vor Ort in St. Wendel.
- Zeitdauer:
- 90 Minuten oder 2 Schulstunden inklusive Diskussion und Fragen
 - Führung 1 Stunde.
- Verfügbarkeit: nach Vereinbarung
- Kosten: Für Jugendliche und Schulklassen kostenlos,
Gruppen Erwachsener 50,00 €
- Kontakt: Verein "Wider das Vergessen und gegen Rassismus", Marpingen
www.widerdasvergessen.de
- Ansprechpartner: Eberhard Wagner, Vorsitzender
Tel. 06827-1411 oder mobil: 0176-56948818
Mail: verein@widerdasvergessen.de